

Inhalt

Vorwort | 7

1. Einleitung | 9

2. Ein neues Selbstverständnis der Wissenschaft | 21

2.1 Wissenschaft in der Reflexiven Moderne | 25

2.2 Modus 2-Wissenschaft | 29

2.3 Visuelle (Re-)Präsentation und das
wissenschaftliche Selbst | 41

3. Öffentlichkeit und Soziologie | 47

3.1 Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens | 51

3.2 Public (Understanding of) Sociology | 53

3.3 Imaginiertes Wissen | 63

3.4 Imaginierte Öffentlichkeit | 64

3.5 Erwartungen an Visualisierungen im Verhältnis von
Soziologie und Öffentlichkeit | 66

4. Zugänge zu wissenschaftlichen Visualisierungen | 69

4.1 Wissenschaftssoziologie der Visualisierung | 72

4.2 Semiotische Bildanalyse | 87

4.3 Soziologie und Design | 97

4.4	Analyse von wissenschaftlichen Visualisierungen: Methodisches Vorgehen	103
5.	Visualisierung als Aufklärung	 107
5.1	Die Bolte-Zwiebel	108
5.2	Demografischer Wandel in Deutschland – Dargestellt vom Bundesamt für Statistik	117
6.	Visualisierungen erzeugen dichtes Wissen	 125
6.1	Individualisierung fotografiert: Eigenes Leben	126
6.2	Wissenschaft, Kunst oder Theater: ÜberLeben im Umbruch	135
6.3	Visualisierung als Außendarstellung	143
7.	Kartierung von Kontroversen – von der Betrachtung zur interaktiven Nutzung	 149
7.1	Risikokartierung	154
7.2	Controversy Space Explorer	171
8.	Ergebnisse – Eine visualisierende Soziologie wird sichtbar	 181
8.1	Eine visualisierende Soziologie öffnet sich	182
8.2	Visualisierung und soziologische Wissensproduktion	185
8.3	Visualisierende Soziologie braucht visuelle Kompetenz	192
8.4	Fazit	201
	Abbildungsnachweise	 205
	Literatur	 207